

## Horizonte und Grenzen. Standortbestimmung in der Kinderliteraturforschung

Redaktion: Claudia Weilenmann. Herausgegeben vom  
Schweizerischen Jugendbuch-Institut. Zürich:  
Schweizerisches Jugendbuch-Institut 1994 Fr. 25.-



### Inhalt

Verena Rutschmann: Franz Caspar (1916-1977) – als  
Ethnologe, Herausgeber und Übersetzer ein Vermittler  
zwischen verschiedenen Kulturen

Klaus Doderer: Gewandelte Literatur für eine gewandelte Jugend?

Roland Ris: Vom "Verbrüderungs"-Konzept Johanna Spyris zur "Geistigen  
Landesverteidigung". Schweizerisch-deutsche Kulturbeziehungen im Spiegel der Sprache  
schweizerischer Jugendbuchautorinnen

Hans-Heino Ewers: Die Emanzipation der Kinderliteratur. Anmerkungen zum  
kinderliterarischen Formen- und Funktionswandel seit Ende der 60er Jahre

Bettina Hurrelmann: Lesen als Kinderkultur und die Erwachsenen als Leselehrer

Dieter Richter: Wie populär sind Märchen heute? Eine empirische Untersuchung unter  
Studenten aus Deutschland West und Deutschland Ost

Rudolf Schenda: Vorlesen und Erzählen: Kinder als Lehrer der Erwachsenen

Claire de Ribaupierre: De moi à moi il y a toi. L'altérité au coeur de l'écriture des "Petits  
contes nègres pour les enfants des blancs" de Blaise Cendrars

Isabelle Nières: Fictions pour enfant, petites mythologies des origines